

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

229 (30.9.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.  
Für Reichsgebiet 1 M 35 J. ohne Postgeb. d.  
Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Seite  
oder deren Raum 9 J., Reklameseite 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 229.

Samstag den 30. September 1911.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 29. Sept. Das Lustschiff „Schwaben“ ist heute nachmittag 2 Uhr 45 Min. zum ersten Male auf dem Karlsruher Exerzierplatz gelandet und hat eine Stunde später mit 12 Passagieren an Bord die Rückreise nach Baden-Baden angetreten.

Durlach, 26. Sept. (Die Behandlung der Quittungskarten der zum Militär einrückenden Personen.) Die in nächster Zeit zum Militär einrückenden Personen seien auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, ihre Quittungskarten nach dem Austritt aus der seitherigen Beschäftigung bei dem Bürgermeisteramt ihres Wohn- oder Beschäftigungsortes abzugeben. Die Quittungskarten werden von der genannten Behörde sodann aufgerechnet und den Inhabern derselben hierüber eine Bescheinigung ausgestellt, die mit der Zahl der in der abgegebenen Karte aufgerechneten Marken, sowie mit dem Vermerk: „Keine weitere Karte ausgestellt, weil zum Militär“, versehen ist. Diese Bescheinigung ist sorgfältig aufzubewahren, da auf Grund derselben nach der Entlassung vom Militär vom Bürgermeisteramt des seinerzeitigen Wohn- oder Beschäftigungsortes eine neue, mit der fortlaufenden Nummer versehene Quittungskarte ausgestellt wird. Diejenigen jedoch, die nicht mehr im Besitze dieser Bescheinigung sind, haben dagegen zu gewärtigen, daß sich die Ausstellung einer weiteren Karte durch Reklamierung der alten hinauszieht, was in manchen Fällen erst späteren Eintritt in die Beschäftigung und dadurch einen Ausfall an Verdienst nach sich ziehen kann.

\* Pforzheim, 29. Sept. Der Brand in Brödingen ist heute mittag aufs neue ausgebrochen, sodaß eine ganze Häuserreihe zum Opfer gefallen ist.

\* Brödingen, 29. Sept. Am heutigen Nachmittag sind noch 2 Häuser und 4 Scheunen abgebrannt, sodaß im Ganzen 12 Häuser

und 17 Scheunen dem verheerenden Element zum Opfer gefallen sind.

\* Heidelberg, 29. Sept. (Storch und Amor) Im benachbarten Wiesenbach gab es vorige Woche eine fidele Hochzeit, bei der es an Überraschungen nicht fehlen wollte. Freund Amor hatte wieder einmal, wie schon so oft zwei Herzen zusammengeführt. Da, als die Fröhlichkeit aufs höchste gestiegen war, sah Freund Amor einen guten Bekannten, Freund Adebarr, zum Fenster hereinschauen. Die Fröhlichkeit wurde durch diesen „Zwischenfall“ keineswegs herabgemindert, im Gegenteil, nun folgte der Feier zweiter Teil.

\* Tauberbischofsheim, 29. Sept. Die Berliner Stadtverordneten haben für die durch das große Unwetter geschädigten Bewohner des Taubergrundes die Summe von 10 000 M bewilligt.

\* Ettlingen, 29. Sept. Die heutige Fahrt der „Schwaben“ hat hier ein Menschenleben gekostet. Als das Lustschiff die Stadt Ettlingen passierte, wurde der 64jährige Knabe des Arbeiters W. Wackerle, der dem Lustschiff nachblickte und dabei den Straßenverkehr außer acht ließ, von einem Fuhrwerk überfahren und auf der Stelle getötet.

\* Bonndorf, 29. Sept. Von dem Grenzposten bei Stühlingen wurde ein von Zürich kommendes Automobil angehalten. Bei der Durchsuchung fand man in einem in ganz raffinierte Weise hergestellten fingierten Benzinhälter 100 Kilo Saccharin. Die Insassen des Autos, 3 Herren, 1 Dame und 1 Kind, wurden verhaftet. Sie waren im Besitze von 10 000 M Bargeld und Bankgutscheinen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 29. Sept. Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg ist hier eingetroffen.

\* Düsseldorf, 29. Sept. Bei der heutigen Reichstags-Erbschaftswahl erhielt Haberland (Soz.) 39 264 Stimmen, Dr. Friedrich (Zentrum) 36 111 Stimmen. Haberland ist somit gewählt.

### Feuilleton.

37)

## Die Akmanns.

Roman von Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Bettina hatte ihr Zimmer erreicht, ohne jemand im Hause begegnet zu sein. Schnell ging sie zu Bett. Erst jetzt überkam sie die Furcht. Es war doch ein Wagnis gewesen, Bühren in seiner Wohnung aufzusuchen. Wenn sie gesehen worden wäre? Sie schauerte zusammen und schloß die Augen. So lange sie von dem Drange befeelt gewesen war, zu helfen, einem Menschen das Leben zu retten, hatte sie Mut gehabt. Nun ihr Werk gelungen war, malte sie sich erst in furchtsamer Scheu aus, welche Folgen ihr Schritt hätte für sie haben können. Gottlob, daß sie unbemerkt wieder in ihr Zimmer gelangt war. Warum war ihr nun doch so bange zumute? Sie konnte doch froh und zufrieden sein, Bühren war gerettet und man hatte zu Hause nichts von ihrem Vorhaben gemerkt. Und nie würde jemand erfahren, daß sie bei Bühren war. Er hatte ihr sein Ehrenwort gegeben und sie würde das ihre halten und niemand verraten,

daß sie ihm das Geld gebracht hatte. Nun war ja alles gut.

Aber sie fand lange den gewohnten Schlaf nicht. Einmal richtete sie sich auf und sah in das helle Mondlicht hinaus. Es war so schön und klar, wie an jenem Abend, als Großtante starb. „Großtante! Nicht wahr, Du heißt es gut, was ich heute getan habe,“ flüsterte sie und sah mit großen Augen in die glänzende Mondscheibe. Dann legte sie sich zurück und faltete die Hände.

„Wirf ab, Herz, was dich tränkert  
Und was dir bange macht.“

Lächelnd schlief sie ein.

Als sie aber am nächsten Morgen aufwachte, waren ihre Gedanken gleich wieder bei ihrem Erlebnis von gestern Abend.

Und in das Frohgefühl, ein gutes Werk vollbracht zu haben, mischte sich doch immer wieder die nachträgliche Unruhe über den ungewöhnlichen Schritt, den sie getan hatte. Gleichwohl sagte sie sich auch jetzt noch, daß sie im gleichen Falle genau so handeln würde. Schnell kleidete sie sich an und ging ihren häuslichen Geschäften nach. Tante Adolfine sagte ihr mürrisch wie sonst guten Morgen und bemerkte: „Es ist gut, daß Du wieder gesund bist, es gibt heute viel Arbeit.“

Am Frühstückstisch ging es meist sehr still

und ruhig zu; aber heute schien eine besondere Verstimmung auf allen zu liegen. Onkel Peter hatte schlecht geschlafen — vielleicht hatte ihn die Angelegenheit mit Bühren doch ein wenig beklemmt. Tante Adolfine hatte Hausputzfever und trommelte nervös auf dem Tischstuch herum.

Georg warf Bettina hämische Seitenblicke zu und um seinen Mund lag ein gehässiger, verkniffener Zug und Ernst, der sonst immer einige freundliche Blicke und Worte für sie hatte, hob die Augen nicht von seiner Tasse, trank sie hastig leer und ging mit einem allgemeinen flüchtigen Gruß schnell davon. Er sah blaß und übermüdet aus und über der Nasenwurzel hatte sich auf der Stirn eine düstere Falte zusammengezogen, als leide er heimliche Schmerzen.

Was mochte mit ihm sein? War er krank? Die Sorge um ihn ließ Bettina alles andere vergessen. Eine bange Unruhe um ihn erfüllte ihr Herz.

Georg pflegte sonst gleich nach Ernst aufzubrechen. Heute blieb er noch ruhig sitzen, bis Bettina das Frühstücksgeschirr hinausgetragen hatte und draußen an ihre Arbeit gegangen war. Seine Mutter sah ihn erstaunt an. „Nun, Georg — gehst Du nicht in die Fabrik?“



gramm meldet, zwölf italienische Kriegsschiffe warfen vor Tripolis Anker. Man erwartet, daß nachmittags Mannschaften landen werden.

\* Konstantinopel, 29. Sept. Die Antwortnote der Pforte auf das italienische Ultimatum wurde heute früh der italienischen Botschaft übermittelt. Die Pforte erklärt, daß sie bereit ist, über wirtschaftliche Zugeständnisse an Italien und die Anerkennung der besonderen Interessen Italiens in Tripolitaniens zu verhandeln unter der Voraussetzung, daß der heutige status quo beibehalten wird und die Okkupation nicht erfolge.

\* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Konstantinopel von 10 Uhr abends: Italien hat der Türkei den Krieg erklärt. Das Kabinett Haki Pascha hat demissioniert. Said Pascha wurde zum Großvezir ernannt, Kiamil Pascha zum Minister des Aeußern. Mahmud Schefket Pascha bleibt Kriegsminister. Ein zweites in Konstantinopel abends 10,30 Uhr ausgegebenes Telegramm besagt, italienische Truppen seien in Tripolis und Bengazi an Land gegangen.

\* Konstantinopel, 29. Sept. Die Kriegserklärung Italiens wurde heute nachmittag durch den italienischen Geschäftsträger auf der Pforte überreicht und kurz darauf in der ganzen Stadt bekannt.

\* Rom, 30. Sept. Die „Tribuna“ schreibt, die italienische Regierung habe die Kriegserklärung in Konstantinopel telegraphisch notifiziert und das italienische Geschwader hat gestern abend den Befehl erhalten, in Aktion zu treten. — „Giornale d'Italia“ schreibt: Die Antwort der Türkei traf gestern nachmittag 5 Uhr in Rom ein; sie antwortete nicht auf die unaufschiebbaren Forderungen Italiens. Der Entschluß der Regierung, den Krieg zu erklären, war die einzige logisch notwendige Folge.

\* Rom, 29. Sept. Die italienische Regierung wird für die Italiener wie für die Angehörigen der anderen Nationalitäten in Tripolis und Cyrenaita mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln sorgen.

\* Toulon, 29. Sept. Dem Panzerkreuzer „Ernest Renan“ ging der Befehl zu, anlässlich des italienisch-türkischen Konfliktes im Laufe des Nachmittags alle Vorbereitungen zur Ausfahrt zu treffen.

\* Paris, 30. Sept. Die Blätter veröffentlichten Depeschen aus Konstantinopel, wonach italienische Panzerschiffe vor Smyrna und Saloniki erschienen sind.

\* Paris, 30. Sept. Die „Agence Havas“ meldet aus Saloniki, ein italienischer Kreuzer habe ein türkisches Torpedoboot im Hafen von Brevesa zerstört und Truppen an Landet. Die

Militärbehörde habe 1 Bataillon Soldaten nach Brevesa abgelandet.

\* Rom, 30. Sept. Wie die Blätter aus Tripolis melden, näherten sich gestern vormittag 10 Uhr die italienischen Kreuzer den Quais. Ein italienischer Kreuzer lief um 11 Uhr in den Hafen ein. Seine Ankunft machte auf die Türken und Araber einen ungewöhnlichen Eindruck. Unter Vorantragen einer Fahne begaben sich mehrere Marineoffiziere an Land und teilten den türkischen Behörden das Ultimatum mit. Bizkonjul Galli ordnete die Einschiffung der im Konsulat versammelten Italiener auf einem Dampfer an. Ein Zwischenfall hat sich bisher nicht ereignet.

\* Rom, 30. Sept. Zahlreiche Manifestanten veranstalteten einen Umzug und zogen unter den Rufen „Hoch Italien!“, „Hoch das Heer!“ und „Hoch die Marine!“ zum Quirinal, zum Ministerium des Aeußern und zum Kriegsministerium, sowie zum Viktor Emanuel-Denkmal. Die Ordnung wurde nirgends gestört.

\* Athen, 30. Sept. Ministerpräsident Venizelos hat aus Boniza am Meerbusen von Arka eine Depesche erhalten, wonach ein italienischer Kreuzer zwei türkische Transportdampfer, die Truppen an Bord hatten, verfolgt und beschossen hätte. Die türkischen Schiffe hätten sich darauf nach der Küste von Brevesa geflüchtet.

\* Rom, 29. Sept. Die Berliner Korrespondenten der „Tribuna“ und des „Giornale d'Italia“ teilen mit, daß Deutschland den Schutz von Leben und Eigentum der in der Türkei wohnenden Italiener übernommen habe. Beide Blätter heben die Loyalität Deutschlands hervor.

\* London, 30. Sept. Wie „Daily Chronicle“ aus Tripolis meldet, wurde gestern vormittag ein Offizier des italienischen Torpedobootzerstörers „Garibaldi“, der sich mit einem Matrosen, der eine weiße Flagge trug, an Land begab, von türkischen Soldaten umringt. Der Offizier fragte nach dem türkischen Befehlshaber und teilte diesem in aller Form mit, daß die italienische Flotte den Befehl erhalten habe, die Stadt zu besetzen. Er forderte die sofortige Übergabe der ganzen Garnison. Der türkische Kommandant erwiderte, daß er nicht in der Lage sei, die Garnison zu übergeben und die Besetzung ablehne.

\* Rom, 30. Sept. Der „Agenzia Stefanie“ wird aus Konstantinopel gemeldet: Die englische Regierung hat den in Diensten der türkischen Flotte befindlichen Offizieren befohlen, die türkischen Kriegsschiffe zu verlassen.

Konstantinopel, 29. Sept. In allen türkischen Kreisen herrscht wilde, verbißene Wut. Das Offizienkorps ist nur noch beherrscht

von dem Wunsche nach Rache. Die Kammer wird morgen zusammentreten. Alle italienischen Magazine sind heute geschlossen. Mit dem Kabinett zusammen beraten andauernd alle früheren Großvezire und Völkhaber.

#### Berlin-Nachrichten.

-k. Durlach, 28. Sept. [Esperantisten-Gruppe Durlach] In jedem Wochen ist die Anhängerzahl der intern. Hilfssprache „Esperanto“ begriffen, resultierend daraus, daß die vielen nationalen Sprachen jedes tiefergeistige gegenseitige Näherkommen der verschiedenen Nationen, sowie auch den ganzen internat. Verkehr und Handel in sehr hohem Maße hemmen. Die hiesige Esperantistengruppe beginnt ab 3. Oktober wieder Unterrichtsstunden in der esperantistischen Sprache. Anmeldungen werden an diesem Abend im Lokal (Hotel Karleburg, 2. Stod), abends von 1/29 Uhr ab, angenommen.

#### Eingefandt.

Durlach, 30. Sept. Seit Eröffnung der Jagd muß man von vielen Seiten wiederum die berechtigten Klagen der Taubenzüchter über das gesetzwidrige Abschießen von Tauben hören. Da nun besonders auch der Militär-Brieftauben-Verein Durlach dessen Mitglieder sich außer Durlach auf die Ortschaften Aue, Grödingen, Föhlingen und Wangarten erstrecken, unter diesem Mißbrauch sehr zu leiden haben, so ist es wohl am Platze, hiergegen energische Abwehrmittel, um diesem Unfug zu steuern, zu ergreifen. Wenn der betreffende Jäger nur bedenken würde, mit welchen Opfern, Mühen und Ausdauer es den Mitgliedern endlich gelingt, seine Lieblinge soweit auszubilden, daß sie die militärischen Aufgaben erfüllen, so dürfte er sich wohl bewußt sein, was er mit seinem rücksichtslosen Abknallen anrichtet. Für den Jäger dürfte eine Taube einen materiellen Wert von 50—60 S haben, für einen Brieftaubenzüchter aber für eine abgerichtete Taube einen solchen von 30—40 M. Wie zur Genüge bekannt sein dürfte, stehen Militärbrieftauben unter dem Reichsschutz, und wird der genannte Verein es sich zur besonderen Aufgabe stellen, die Täter bei ihren gesetzwidrigen Handlungen zu ertappen, um ihnen die gebührende Aktion an maßgebender Stelle zu erwirken suchen. Brieftauben-Liebhaber-Verein Alemannia Durlach.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 30. Sept. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 162 Läufer Schweinen und 619 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 162 Läufer Schweine und 575 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 25—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 8—14 Mk. Gute Ware fand raschen Abatz

Georg richtete sich auf, als habe er nur auf diese Frage gewartet.

„Ich habe Euch etwas mitzuteilen — etwas sehr Unangenehmes.“

Georg betrachtete aufmerksam seine krallenartigen Fingernägel.

„Es betrifft Bettina. Wißt Ihr, daß sie gestern abend ausgegangen ist?“

Frau Adolfine sah sehr erstaunt aus.

„Bettina? Bewahre — Du weißt doch, daß sie zeitig vom Abendtisch ging, um sich niederzulegen.“

Georg schnippte wegwerfend mit den Fingern.

„Schwindel. Sie ist aus gewesen, wir haben sie gesehen, Ernst und ich.“

Frau Adolfine erhob sich.

„Aber das ist doch nicht möglich, da will ich doch Bettina gleich —“

Georg hielt sie fest.

„Bleib noch, Mutter, höre erst alles. Bettina hat Leutnant von Bühren gestern abend in seiner Wohnung besucht. Wir sahen sie mit ihm das Haus verlassen und folgten ihr, um uns zu überzeugen, daß sie es war, unbemerkt.“

Jetzt fuhr auch Peter Ahmann aus seinem Stuhl empor.

„Das ist unmöglich,“ rief er ungläubig

„Es ist doch so. Ein Irrtum ist ausgeschlossen.“

Jetzt fand Frau Adolfine die Sprache wieder. Jeder Zoll an ihr war sittliche Ent-

rüstung. Und zugleich frohlockte sie innerlich. Das war eine gute Gelegenheit, Bettina los zu werden.

„Das ist ja empörend — ich bin außer mir — solch eine Person in meinem Hause.“

Ich finde keine Worte vor Entrüstung. So etwas muß man erleben für seine Gutmütigkeit — ah — ich habe längst geahnt, daß ihre scheinheilige Miene nur Verstellung war. So eine Person — so eine Person.“

Georg lachte ingrimmig.

„Ja, sie hat uns alle dupiert.“

„Sie muß aus dem Hause, sofort, ich dulde sie keinen Tag länger in meiner Umgebung. Wer weiß, wie oft sie schon bei ihm war. Wenn das jemand gesehen hat — dieser Skandal — nein, sofort sage ich ihr, daß sie aus dem Hause muß.“

Sie wollte hinaus. Peter hielt sie zurück.

„Nichts übereilen, Adolfine. Ich meine, man müßte Bettina erst hören, ehe man sie verurteilt.“

„Ich bitte Dich, wenn unsere Söhne mit

eigenen Augen sahen, wie sie mit Bühren aus dem Hause kam?“

„Gleichviel — man richtet niemand, den man nicht gehört hat. Erst frage sie, ob sie schuldig ist.“

Sie lachte schneidend auf.

„Natürlich wird sie leugnen.“

„Dann kann man sie überführen.“

„Kann gut — ich werde sie rufen.“

Adolfine schritt zur Tür — ganz strenge Richterinnen — ganz Erbarmungslosigkeit. Georg rückte sich bequem in seinem Sessel zurecht, als wolle er mit Behagen ein interessantes Schauspiel genießen, und Peter Ahmann setzte nervös seinen Kneifer zurecht. Ihm war die ganze Angelegenheit sehr peinlich und er wünschte, daß Bettina sich rechtfertigen möchte.

Auf Frau Adolfines Ruf erschien Bettina sofort. Ahnungslos, was man von ihr wollte, blickte sie auf. Drei forschende, scharfblickende Augenpaare sahen ihr entgegen. Betroffen flogen ihre Blicke von einem zum andern.“

„Was wünschst Du, Tante Adolfine.“

(Fortsetzung folgt.)



## Ämtliche Bekanntmachungen.

**Maul- und Klauenseuche in Blankenloch betr.**  
In Blankenloch ist die Maul- und Klauenseuche erloschen. Die über die verseuchten Stallungen verhängte Sperre wurde aufgehoben.

Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wurde an Stelle des § 59 der § 58 der V. D. Gr. Ministeriums des Innern vom 19. 12. 95 in Kraft gesetzt.

Durlach den 22. September 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche betreffend.**

Im städtischen Schlacht- und Vieh Hof in Karlsruhe ist die Maul- und Klauenseuche

erloschen; die verhängte Sperre desselben wurde wieder aufgehoben.

Der Durchtrieb von Wiederkäuern und Schweinen durch die Schlachthausstraße ist wieder gestattet.

Durlach den 27. September 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Die Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1912 betreffend.**

Aufgrund des § 94 Ziffer 1 der Wehrordnung wurden seitens des königlichen Generalkommandos des XIV. Armeekorps nachstehende Infanterie-Truppenteile bestimmt, bei welchen am 1. April 1912 Einjährig-Freiwillige eingestellt werden dürfen:

Das 1. Bataillon des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 in Karlsruhe, das 2. Bataillon Grenadier-Regiments Nr. 110 in Heidelberg, das 3. Bataillon Infanterie-Regiments Nr. 112 in Mülhausen, das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg.

Durlach den 26. September 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Maul- und Klauenseuche in Bruchsal betreffend.**

In Bruchsal ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Die §§ 57-59 der Verordnung vom 19. Dezember 1895 wurden in Kraft gesetzt.

Die Abhaltung von Schweinemärkten wurde untersagt.

Durlach den 28. September 1911.

Großherzogliches Bezirksamt.

## Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Nr. 3369. Die Erben des Weingärtners Karl Wackerhäuser und dessen Witwe Christina geb. Horst, beide in Durlach, lassen der Teilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemartung am

**Freitag den 13. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,** in den Diensträumen des Notariats Durlach I, Sophienstr. Nr. 4 hier, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats I eingesehen werden.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

1. Lagerbuch Nr. 950. 7 a 97 qm Gärten In den Weyergärten, es. Nr. 949 b (Philipp Jakob Baust Eheleute), af. Nr. 951 (Jakob Kattermann Eheleute).
2. Lagerbuch Nr. 5346. 8 a 05 qm Acker im Kennental, es. Nr. 5354 (Wilhelm Friedrich Cramer, Sohn des Johannes, Fabrikarbeiter Eheleute in Aue), und Nr. 5345 (Karl Brückel, Bierbrauer Eheleute), af. Nr. 5347 (Albert Karcher, Bierbrauers Ehefrau geb. Waag).
3. Lagerbuch Nr. 4217. 9 a 07 qm Acker auf den Lissen, es. Nr. 4216 (Karl Jock, Landwirt in Aue), af. Nr. 4219 (Johann Friedrich Kleiber, Landwirt).
4. Lagerbuch Nr. 5672. 9 a 95 qm Weinberg im untern Kennich, es. Nr. 5671 (Franz Schlick, Landwirt), af. Nr. 5673 (Christof Jakob Ammann, Landwirt).
5. Lagerbuch Nr. 7388. 40 a 50 qm Acker a, 16 a 29 qm Acker b, 2 a 70 qm Acker c, 36 a 90 qm Dehung, zusammen 96 a 39 qm im untern Verchenberg, es. Nr. 7383, 7384, 7379 (Aufstößer), af. Nr. 7362 (Friedrich Kirchenbauer, Architekt in Karlsruhe).
6. Lagerbuch Nr. 75. 1 a 10 qm Hofraite, 1 a 32 qm Hausgarten, zusammen 2 a 42 qm im Ortssetzer an der Kelterstraße. Auf der Hofraite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, angebautem Stall und Schweinestall — Haus Kelterstraße Nr. 18 —, es. Nr. 73 (Philipp Heinrich Christof Schwander Witwe geb. Berggöb), af. Nr. 76 (Karl Ungeheuer Ehefrau geb. Eisinger), Nr. 76 a (Christof Mäule, Schreiner).
7. Lagerbuch Nr. 6160. 6 a 69 qm Weinberg im untern Wolf, es. Nr. 6171 a (Adam Wüst, Werkmeister), af. Nr. 6161 (Karl Kay, Briefträger a. D. Erben).

Durlach den 18. September 1911.

Großh. Notariat I.

## Bekanntmachung.

Das Verzeichnis derjenigen Ortseinwohner, welche zum Amte eines Geschworenen oder Schöffen berufen werden können, liegt vom

**2. Oktober ds. Jrs.** an während einer Woche im Rathause (Zimmer Nr. 8 III) zur Einsicht auf.

Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Verzeichnisses (Urliste) können schriftlich erhoben oder beim Bürgermeister zu Protokoll gegeben werden.

Die Einsprache kann sowohl den Eintrag nicht einzutragender, als die Uebergehung einzutragender Personen zum Gegenstand haben.

Durlach den 30. September 1911.

Das Bürgermeisteramt.

## Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 36 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug vorläufig bis 15. Oktober d. J. verboten.

Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen gehalten werden und im Zuwiderhandlungsfalle Bestrafung eintreten lassen.

Durlach den 30. September 1911.

Das Bürgermeisteramt.

## Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

Die Einwohnerschaft wird hiermit wiederholt auf die Vorschrift hingewiesen, daß alle Personen, welche hier ihren Aufenthalt nehmen bezw. aufgeben, innerhalb 3 Tagen auf dem Meldeamt, Rathaus III. Stock Zimmer Nr. 8, an- bezw. abzumelden sind.

Ebenso sind die Wohnungsänderungen innerhalb der Stadt in gleicher Frist zu melden.

Zuwiderhandlungen werden bis zu 20 Mark bestraft.

Durlach den 30. September 1911.

Das Bürgermeisteramt.

## Städtisches Bad.

Die städtische Badeanstalt ist vom 1. Oktober d. J. ab geschlossen.

Durlach den 30. September 1911.

Der Gemeinderat.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

### Bekanntmachung.

Am Sonntag den 1. Oktober d. J. nachmittags 3 Uhr, findet in Spielberg im Gasthaus zur Sonne landwirtschaftliche Besprechung über Obstbau statt, wobei Herr Obstbaulehrer Thiem, Augustenberg, den einleitenden Vortrag halten wird.

Hierzu laden wir die Mitglieder unseres Vereins sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft ergebenst ein.

Durlach den 23. September 1911.

Die Direktion:

Turban.

## Pferdeversteigerung.

**Montag den 2. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,** werden auf dem Kasernenhofe in Durlach 2 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Badisches Trainbataillon Nr. 14.

Grödingen.

**Zwangs-Versteigerung.**

**Dienstag, 3. Oktober 1911,** nachmittags 3 Uhr, werde ich in Grödingen — Zusammenkunft am Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 vollst. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Dreischwagen und eine größere Partie Blech-, Email-, Zink-, Eisen-, Aluminium- und Holzwaren.

Durlach, 28. Sept. 1911.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher.

Grünwettersbach.

**Zwangs-Versteigerung.**

**Dienstag den 3. Oktober d. Jrs.,** vormittags 10 Uhr, werde ich zu Grünwettersbach — am Hohenwetterbacher Weg — gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Etwas 22000 Badsteine.

Durlach, 30. Sept. 1911.

Laiet, Gerichtsvollzieher.

Schöne Rhabarber-Pflanzen und Johannisbeerstöcke sind zu verkaufen Ettlingerstraße 23.

**30 Stück Ochsburden** zu verkaufen Weingarterstraße 25.

**Billig zu verkaufen** 1 vollst. Bett 20 M., 1 dto. 40 M., 1 Deckbett, 2 Kissen, mehrere Küchentische und Stühle, 1 Weinsäß, 82 l haltend, bei Blech, Kelterstraße 35.

Wer dem unterfertigten Verein Jäger oder sonstige Schützen, die Tauben bezw. Brieftauben abschießen, so nachweist, daß eine gerichtliche Verfolgung bewirkt werden kann, erhält eine gute Belohnung.

Brieftauben-Liebhaber-Verein Alemannia Durlach.

## Leibbinden aller Art

— größte Auswahl —

Alderdrogerie A. Peter.

## Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Mitesser, Finnen, Flechten, Blüthen, Gesichtsröte etc., ist unbedingt die echte

Stechenpferd-Leerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Madebnul a St. 50 Bfg. in beiden Apotheken.

**1 Morffsaß,** oval, 580 Liter haltend, wegen Platzmangel zu verkaufen

Aue, Kaiserstraße 28.

**Billig zu verkaufen** 1 ovales Weinsäß, 1565 Liter, 1 Firmenstempel, Türe und Läden

Hauptstraße 16.

**Mandoline** zu verkaufen. Näheres

Kronenstraße 16 I.

**Gänselebern** werden zu den höchsten Preisen angekauft. Firma Eisele, Karlsruhe, Röhlingerstr. 60 II, früher 88.

**Scheuer und Stallung** zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Meine aufs beste eingerichtete

**Kelterei mit Kraftbetrieb** bringe in empfehlende Erinnerung. Hochachtend

J. Hartmann, Pfingstraße 63.



**Berghausen.**  
**Fahrnis-Versteigerung.**

Am Montag den 2. Oktober d. J., vormittags 8 Uhr beginnend, werden die zum Nachlaß der Karl Richter, Schreiners Eheleute, gehörenden Fahrnisse gegen Barzahlung in deren Versteigerung:

2 Chiffonniers, 2 aufgerichtete Betten mit Koft u. Matratze, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Blumentisch, 1 Koffer, 1 Häng- und 1 Stehlampe, 1 eiserne Herd, 1 Küchenschrank, Herren- und Frauenkleider, 2 Fässer, 200 Liter Johannisbeerwein, 1 Hobelbank mit Schreinerwerkzeug, ca. 2 Ster Brennholz, 10 Str. Kuchlohlen, Kuchholz für Schreiner und sonst verschiedener Hausrat.

Berghausen, 28. Sept. 1911.

Ortsgericht:  
Wagner.

Ringwald.

**Erfinder!**

Ich suche lebensfähige Erfindungen oder Ideen auf allen Gebieten der Technik od. Chemie evtl. gegen sofortige Barzahlung, Vorschuss oder Lizenz.

Erfindungen, die unter patentamtlichen Schutz gestellt werden können, finden Berücksichtigung. Prüfung von Erfindungen auf Patentfähigkeit kostenlos.

Patentbureau G. A. H. Krug  
Civil-Ingenieur  
Konstanz, Scheffelstr. 1.

**Dienstmädchen gesucht.**

Jüngeres Mädchen, das in der Haushaltung bewandert ist, zu waschen und etwas kochen versteht, zu kleinerer Familie auf 15. Okt. oder später gesucht. Schriftl. Anträge unter Beifügung von Zeugnisabschriften befördert die Expedition d. Bl. unter Nr. 337.

**Junge Mädchen**

im Alter von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei  
F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.  
— Karlsruhe —  
Durlacher Allee 31/33.

Gesucht für sofort ein **Baufürsorge**, 14—16 Jahre alt, für Kontor und Gänge.

**Waldemar Kuttner,**  
Blumenstraße 15.

Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen**, sowie im **Kartoffelaußmachen**. Zu erst.  
**Mittelstraße 20.**

**Im Kraut schneiden**

empfiehlt sich  
Frau **Klenert**, Jägerstr. 48,  
beim Stadthof.

**Forlenes Scheitholz**

per Ster 8 M franko Haus liefert  
**Aug. Hofheinz, Stückholzgeschäft,**  
**Blantenloch.**

Ein hübsch möbl. Zimmer an **bessern Herrn** zu vermieten  
**Auerstr. 3, 1 Treppe l.**

**Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.**

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, sowie allen Freunden, Bekannten und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß ich die Wirtschaft

**Zur alten Residenz**

heute übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, meine werten Gäste durch nur **gute Speisen** und **Getränke** bei billigsten Preisen zufrieden zu stellen.

Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

**Hermann Schenkel, Metzger.**

(Früher im „Friedrichshof“.)

**Neuen Kaiserstuhler**

empfiehlt

**Karl Dumberth**

**Kaiserhof Grötzingen.**

**Prima junges Hammelfleisch**

empfiehlt

**Wilh. Bühler, Metzgerei u. Würstlerei.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich im Hause

**Hauptstr. 77 (neben Hauptpostamt)**

am Samstag den 30. September ein

**Damen- und Herren-  
Friseur-Geschäft**

eröffnen werde.

Unter Zusage sauberster Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll ergebenst

**Wilhelm Brückel, Friseur.**

Hauptstrasse 77.

**Nürnberger Ochsenmaulsalat**

per 4 Ltr.-Dose M 3.50, offen per Pfd. 50 S

**Bismarckheringe u. Rollmöpse**

in Dosen und stückweise empfiehlt billigst

**Conr. Pöhler.**

Mein Geschäft in Alteisen, Metall u. Rohprodukten bleibt

**Montag, 2. Oktober**

wegen hoher Feiertage

**geschlossen.**

Karlsruhe-Mühlburg: Sedanstraße 15, Tel. 2046.

Filiale Durlach: Pflanzstraße 28, Tel. 139.

Hochachtend

**S. Nachmann.**

**Kartoffelausröde - Pflugkörper,**

eiserne Pflüge, Eggen, Cultivatoren, neueste Scheibeneggen, Düngertrennmaschinen, Drill (Reihen-Sämaschinen), Kartoffelgabeln und -Schaufeln, Rüben-gabeln, Dreschmaschinen, Göpelwerke, Putzmühlen, Futterschneidmaschinen, Rübenmühlen etc. empfiehlt in großer Auswahl billigst

**K. Leussler, Lammstraße 23.**

**Nächste Woche**

Ziehung unwiderrufl. 7. Okt.

**1 Mk. Geld-Lotterie**

zur Errichtung eines Ferienheims für arme, schwächliche Kinder.  
4228 Geldgew. u. 1 Prämie bar Geld

**50 000 M.**

Mögl. Höchstgew.

**25 000 M.**

Hauptgew.

**15 000 M.**

1 Prämie bar Geld

**10 000 M.**

4227 Gewinne

**25 000 M.**

Lose à 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 30 S

empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i. E., Langestr. 107.

Ein zuverlässiger **Bauschloffer** sofort gesucht

**Karl Herr, Schloffermeister.**

Zu kinderlosem Ehepaar wird ein **junges Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres bei der Exped. d. Bl.

**Patent-Büros**

Villingen i. B. Pforzheim i. B.  
Friedrichstr. 18, Tel. 159 Kienlestr. 3, Telefon 1455

**Gute Belohnung**

demjenigen, welcher den entlaufenen schwarz weiß gefleckten **Hund** einliefert  
**Sophienstraße 11.**

**Prima Qualitäten!**

**Ruhrfettkohl**

**Anthracitkohl**

(deutsch, engl. u. belg.)

**Unionbrifett**

**Gierbrifett**

**Brechfoks**

**Saarkohlen**

**Schmiedekohlen**

**Holzkohlen**

**Bündelholz**

liefert billigst und prompt in großen und kleinen Partien

**Otto Schmidt**

**Kohlen- u. Eisenhandlung**

48 Hauptstraße 48.

**Est. Chocoladen**

— erster Firmen —

**fst. Praliné**

— eigenes Fabrikat, stets frisch —

**Hustenbonbons**

**Erfrischungsbbonbons**

**A. Herrmann**

**Conditorei**

Hauptstr. 8 — Telefon 181.

Sichere Hilfe gegen **Ratten, Wanzen, Käfer, Hausschwamm** erhalten Sie in der **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten  
**Killischfeldstr. 5, 3. St. links.**



# Festhalle Durlach.

## Geschäftsübernahme und Empfehlung.



Freunden, Bekannten, Vereinen und Gesellschaften die Mitteilung, daß ich die „Festhalle“ in Durlach an Herrn Wilhelm Zipper, langjährigen Wirt zur „Alten Residenz“ in Durlach, pachtweise abgegeben habe.

Indem ich für die mir während der langen Reihe von Jahren entgegengebrachte Unterstützung herzlich danke, bitte ich, das mir geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**K. Fekler.**

Auf vorstehendes Bezug nehmend teile ich Freunden, Bekannten und Gönnern, sowie Vereinen und Gesellschaften mit, daß ich die

## „Festhalle“ in Durlach

unter heutigem übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Ausschank von **prima Moninger Bier** (hell und dunkel) und **reinen Weinen**, sowie durch Verabreichung guter warmer Küche zu jeder Tageszeit und **prima hausgemachten Wurstwaren** mir die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben und bitte das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**W. Zipper** zur Festhalle.

# Sportplatz „Germania 1902“ Durlach

Sonntag, 1. Oktober, nachmittags 1/2 5 Uhr

## Verbands-Wettspiel

F. C. Germania Brötzingen II gegen Germania II.

# Modes.

Den Eingang **sämtlicher Neuheiten** (garnierte wie ungarnierte Hüte, Federn, Fantasien, Bändern, Samt u. s. w.) erlaube mir ergebenst anzuzeigen. Indem ich den geehrten Damen billige und pünktliche Arbeit zusichere, empfehle mich

Hochachtungsvoll

**Frau E. Assmus,**  
Kelterstraße 21.

Heute Samstag und morgen Sonntag:

## Spanferkel, prima Kartoffelwürste Neuer Wein, 1/4 Liter 25

Gasthaus zur Sonne.

## Rastatter u. Westfäl. Sparkochherden

schwarz und emailliert, sowie

## Koch- und Zimmeröfen,

Kochkisten, Gasherde, Badewannen, Waschmaschinen, Eisen- und Emailgeschirr, Solinger Stahlwaren, Britannialöffel, Aluminium-Geschirr, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren

in empfehlende Erinnerung.

Hauptstr. 62 **Peter Steeger** Telephon 232.

Blechnerei und Installationsgeschäft.

# Brot-Preise

der  
**Brotfabrik Fr. Letterer, Gartenstraße,**

ab 1. Oktober 1911:

1300	Gramm Weißbrot	38	Pfg
650	"	19	"
1300	" Schwarzbrot	35	"
650	"	18	"

Hochachtungsvoll

**Fr. Letterer.**

Ziehung garant.  
7., 9., 10. Oktober  
Grosse Altenburger  
Frauenvereins-

**Geld-Lotterie**

3333 Geldgewinne Mk.

**45000**

Hauptgewinne Mk.

**20000**

**5000**

**1000**

**1000**

Lose à 1 Mk., 11 Lose

Porto und Liste 25 Pfg. extra.

Zu beziehen d. alle Verkaufsstellen u. die Generalagentur:

J. Schweickert, Stuttgart,

Marktstraße 6.

Hier bei **Karl Hess, Zigarrenhandlung.**

Eine schöne 3 Zimmer-Wohnung nebst Zugehör in der Killisfeldstraße 10 im 4. Stock ist sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

Gebäude Selter, Aue.

Aue. Schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche, Veranda u. allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Gartenstr. 1. 1. St. Aue.

Wegen Verziehung ist **Scheffelstraße 17** in schönster Lage am Fuße des Turmbergs der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Mansarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.

**Zimmer mit Küche** oder Zimmer allein sofort zu vermieten **Hauptstraße 8.**

Schöne **Mansardenwohnung**, 2 Zimmer und Küche, an kleine reinliche Familie sofort oder später zu vermieten

Pfingstraße 14.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten

Mittelstraße 11, 2. St.

**Gut möbliertes Zimmer** an jungen Herrn zu vermieten

Moltkestraße 13, part. r.

**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten

Seboldstraße 2, parterre.

**Großes, fein möbliertes Zimmer** an Herrn sofort zu vermieten **Seboldstr. 22, 2. Stock.**

**Jung. Viascher,** niedliches Tierchen, billig zu verkaufen

Seboldstraße 7.

## Haus-Verkauf.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Mansarde zu verkaufen. Zu erfragen in der Erved. d. Bl.

## Zur Umzugszeit

gestatte auf mein großes Lager in

## Gas- und Kohlenherden

schwarz und emailliert, unter weitgehendster Garantie aufmerksam zu machen.

Günstige Zahlungsbedingungen.

## Waldemar Kuttner,

Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

## Tüchtiges Mädchen oder Frau

für vormittags gesucht

Sophienstraße 11.

## Violin-Unterricht

erteilt

**Alb. Hofmann,** Kapellmstr., Amalienstraße 6 I.

Weingartenstr. 3 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer u. 2 Mansarden nebst Zubehör sowie Waschküche u. Stallung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstr. 12, 1. St

## Zu vermieten.

**Wilhelmstr. 1, 4 Stock,** ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres zu erfahren auf dem Büro der Brauerei Fr. Hoepfner, Karlsruhe, Karl Wilhelmstraße 50.

Auf 1. Okt. 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zugehör für 230 A zu vermieten

Weingartenstraße 46.

**Laden mit Wohnung,** sowie 2- und 3-Zimmerwohnung im Neubau auf sofort oder später zu vermieten. Näheres

Killisfeldstraße 12.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern und allem Zubehör ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen

Hauptstraße 62.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Kammer, parterre, ist sofort oder später zu vermieten

Pfingstraße 90

am neuen Bahnhof.

Am Blumenplatz ist eine geräumige **Herrschafte-Wohnung** auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Dieselbe besteht in 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Giebelzimmer unter Mitbenützung des Speicherraumes, Kellers und der Waschküche. Ein schöner Balkon und großer Garten hinter dem Hause gehören zur Wohnung. Näheres bei

**A. Hornung,** Pfingstraße 8.

## Wohnung.

Schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Erker und geschlossener Veranda und allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Moltkestr. 15** II r.



**Zum Umzug!**

Wo kauft man am vorteilhaftesten

**Tapeten?**

bei **Julius Weissang**

Tapeten- und Linoleumhandlung, **Seboldstrasse 2.**

Um das diesjährige Lager rasch zu räumen, offeriere **Restpartien** bis zur **Hälfte des regulären Preises!**

**Tafelsent,**

feinste Qualität, in Kochtöpfen, Schüsseln, Wannen und Eimern von 12½, 25 und 50 Pfund, empfiehlt

**Cour. Pöhler.**



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe **„Merkur“** Kaiserstr. 113

Telephon 2018

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze unter prakt. erfahrener fachm. Leitung.

7 Lehrer.

Prima Referenzen.

**Am 2. Oktober beginnen neue Kurse**

von 3, 4, 6 und 8 monatlicher Dauer.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

**Damenkurse! Herrenkurse!**

Gründliche Ausbildung in:

Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (26 Maschinen versch. erstklass. Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. u. amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc. à Kursus 10—25 Mk.

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch.

**Tages- und Abendkurse.**

Sachgemässe Vorbereitung für das

**Einjähr.-Freiw.-Examen,**

**Künstler-Einj., Führer, Abitur** etc. Honorar mässig.

**Militäranwärterkurse.**

Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst (nachweisbar erfolgreich).

**Strebsamen jungen Leuten**

bieten unsere **Tages- und Abendkurse** die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. **Viele Hunderte** unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum grössten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.

**Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts, sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.**

Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung, noch sind wir für gute preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch

**Die Direktion.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

**Zum Quartalwechsel**

empfehle **Nassaffenburger und Gaggenauer Sparkochherde**, schwarz, emailliert, Majolika, **Kochherde und Heizöfen** für Kohlen-, Gas-, Koks- und Spiritus-Heizung, **Kochgeschirre** in Gussblech, emailliert, verzinkt und Aluminium, **transportable Waschkessel**, emailliert und Kupfer, **Heizungsgeräte** aller Art zu äusserst billigen Preisen.

**K. Leussler, Lammstrasse 23**

**Geschäfts-Anzeige.**

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das seither von Herrn **Rudolf Kleiber** geführte

**Blumengeschäft mit Blumenbinderei**

in der **Hauptstr. 38** im Hause des Herrn **Meissburger** übernommen habe.

Ich werde stets bestrebt sein, alle Aufträge aufs beste und billigste — Preise wie in der Gärtnerei — bei reichlicher Auswahl auszuführen und bitte um geneigten Zuspruch Hochachtungsvoll

**Christian Klenert**

Kunst- und Handelsgärtnerei.

Gärtnerei: Tel. 158.

Laden: Tel. 240.

Durlach den 1. Oktober 1911.

**Sparkochherde und Öfen,**

**Waschkessel, Waschmaschinen und Wringmaschinen, Kohlenfüller, Kohlenbeden, Kohlenlöcher u. s. w.** empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**Otto Schmidt, Eisen- und Kohlenhandlung,**  
48 Hauptstrasse 48.

**Sämtliche Neuheiten**

**für Herbst und Winter**

sind in großer Auswahl eingetroffen.

**Sinauer & Veith Nachf. Grötzingen.**

NB. Hoher Feiertage wegen bleibt mein Geschäft Montag den 2. Oktober geschlossen.

**Fritz Ungewitter, Damenschneider**

**Uhlandstrasse 6**

**Atelier für feine Damenbekleidung**

Nur komplette Lieferungen



# Neues Karlsruher und Durlacher Adressbuch 1912 betr.

Wir bitten zu beachten, daß wir das Sammeln von **Klame-Material** fürs Durlacher Adressbuch nach wie vor

**Herrn Karl Preiß, Kaufmann, Durlach,**

**Gte Turmberg- und Schillerstraße 4a (Telephon 172)**

übertragen haben, der allein zur Annahme von Aufträgen berechtigt ist. **Bestellungen auf Adressbücher für Karlsruhe und Durlach** bitten wir gleichfalls Herrn Preiß und zwar sogleich aufgeben zu wollen.

**Berichtigungen u. f. w. fürs Adressbuch** erbitten wir durch Herrn Preiß oder direkt an uns.

Karlsruhe.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.**

## Neue schwäbische Essiggurken

feinste Einmachung, sind eingetroffen und empfehle diese in Dosen von

ca.	200	400	600	Stück
à M.	3.25	6.—	8.50	

Telephon 143.

**Conr. Böhler.**

Ettlingen.

## Empfehlung.

Empfehle mein **grosses Lager** in

**fertigen Herren-, Burschen- u. Kinder-Anzügen, Paletots, Joppen u. Hosen.**

Kein Laden, daher sehr billig.

**M. Ingold, Schneidermeister**

Rheinstrasse 53, Ettlingen.

## Die Agentur

einer ersten deutschen **Feuerversicherungs-Gesellschaft**, die auch die **Unfall- und Haftpflichtversicherung** betreibt, ist frei und soll mit einem rührigen, für **Neuzugang garantierenden Herrn** besetzt werden.

Anerbieten unter Nr. 331 an die **Exp. d. Bl.** abzugeben.

## Seife wird teurer!

Offeriere solange Vorrat reicht in nur **1a. Ware:**

**Kernseife** weiß, Pfd 28, bei 5 Pfd. 27  
**Spar** „ „ 29, „ 5 „ 28

Adlerdrogerie **Aug. Peter.**

## Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause **Hauptstraße 77** am Samstag den 30. September ein

## Cigarren-Spezial-Geschäft

eröffnen werde. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll ergebenst

**Wilhelm Brückel, Hauptstraße 77.**

## Breisgauer Mostansatz

:: **Vortrefflicher Ersatz für Obstwein** ::

Man verlange ausdrücklich nebenstehende Schutzmarke.

Während der Obstmostbereitung ist **Breisgauer Mostansatz** zur Vermengung mit Naturmost sehr geeignet.

Alleinige Fabrikanten:

**Gebr. Keller Nachflg., Freiburg i. B.**

Verkaufsstellen:

Aug. Peter, Durlach | C. Kengelbach, Nöhligen  
 Consumverein „ | W. Schüdler, Wöfingen.

## Täglich frische Wiener

in bekannter Güte empfiehlt von heute ab

**Karl Geyer, Fabrik seiner Fleisch- u. Würstwaren.**

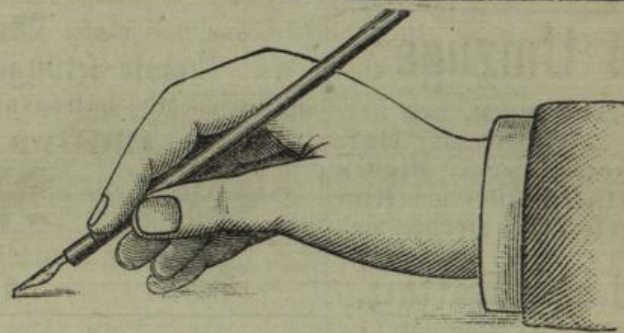
## Geschäfts-Übernahme u. Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt titl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung ergebenst an, daß er die seither von Herrn **Karl Müller** betriebene

**Freihrl. v. Schillingsche Wasch- u. Bleichanstalt**  
**Ettlingerstraße (Fischhaus)**

übernommen hat, und wird sein Bestreben sein, diese in gleicher Weise weiter zu führen, um den Anforderungen seiner werthen Kundschaft gerecht zu werden. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Jakob Wüst.**



## Badische Handels-Lehranstalt

für Schreibkunst, Handelswissenschaften und fr. Sprachen, verbunden m. **Pensionat** für männl. u. weibl. Personen jed. Standes  
 Fernsprecher 3121 **Karlsruhe, Lammstr. 8** Ecke Kaiserstr.

Bank-Konto: Vereinsbank.

Akademisch gebildeter Leiter. Staatlich geprüfte Lehrer.

Für die Sprachenabteilung: Leiter **Dr. phil.**

Vornehmstes und leistungsfähigstes Privat-Lehrinstitut dieser Art am Platze.

Am **2., 5. u. 9. Oktober** beginnen

<b>Kleine Kurse.</b>	<b>Mittlere Kurse.</b>	<b>Grosse Kurse.</b>
6 Fächer 70 M.	8 Fächer 125 M.	12 Fächer 180 M.

**Grosse Kurse**, 12 Fächer u. Französisch u. Englisch.

**Lehrfächer:** Schön-, Rund-, Lack- u. Zierschrift, einf., dopp. u. amerik. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Wechsellehre, Korrespondenz, Kontorpraxis, Rechtschreiben, Aufsatz, Grammatik, bürgerl. u. kaufm. Rechnen, Geometrie, Geographie, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.

Jeder kann sich die Fächer selbst zusammenstellen. Der Unterricht findet **den ganzen Tag** (von 8-12 und 2-9 Uhr) statt. Während dieser Unterrichtszeit können sich die Lernenden die Stunden selbst wählen, sodass eine Berufsstörung nicht absolut nötig ist.

Alle Besucher unserer Schule werden ihrer Vorbildung und Veranlagung gemäss einzeln unterrichtet, sodass ein Misserfolg von vornherein ausgeschlossen ist.

Versäumen Sie nicht, bei uns eine Probestunde zu nehmen.

Prospekt kostenlos.

Die Direktion.

## Hilda-Bad Grötzingen



empfehlte seine reichlich ausgestatteten **Wannen- und Brausebäder**, sowie **medizinischen Salz-, Rappenaer, Staßfurter, Fichtennadel-, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder.**

Badezeit: Jeden Vormittag von 9 bis abends 10 Uhr. Sonntags vormittags von 7 bis

12 Uhr. Um geneigten Zuspruch bittet

Der Besitzer: **Heinrich Dreyer.**



**Stenographen-Verein  
Stolze-Schrey Durlach.**



Zu der am  
Dienstag den  
3. Oktober d. J.,  
abends 7 1/2  
Uhr, im Lokal  
„Hotel Karlsburg“ stattfindenden  
statutengemäßen

**Generalversammlung**  
laden wir unsere Mitglieder höflich  
ein. Wegen Wichtigkeit der Tages-  
ordnung bitten wir die Mitglieder  
um zahlreiches und pünktliches  
Erscheinen. **Der Vorstand.**

**Bäckerkl. „Eintracht“ Durlach.**

Sonntag den 1. Oktober,  
nachmittags 1/2 11 Uhr:

**Tanzunterhaltung**  
im „Schlößle“, wozu die Mit-  
glieder, sowie Freunde u. Gönner  
des Vereins freundlichst einladet  
**Der Vorstand.**

Heute und morgen:  
**Gebackene Fische**  
— Farben —  
im **Kranz**

**Zum Umzuge:**

**Portierenkägen**, neu ver-  
stellbar, nebst Zubehör, **Gar-  
dinenkägen**, sämtl. **Kloben**  
und **Nägel**, **Emaille-** und **Alu-  
miniumgeschirr**, **Herde** und  
**Defen**

**Waldemar Kuttner,**  
**Eisenhandlung, Blumenstr. 15.**

**Putz- und Waschartikel**

- Ia. Schmierseife**  
per Pfd. 20 S
- bei 25 Pfd 19 S
- gelbe Kernseife**  
2 St 27 S
- bei 200 St 26 S
- Sparseife**  
per St. 14 1/2 S
- Bleichsoda**  
per Pfd. 8 S
- Fettlängenmehl**  
per Pfd. 10 S
- Seifenpulver**  
Palet 4 S
- Glaspapier**  
Blatt 2 S
- Schmirgelpapier**  
Blatt 4 und 6 S
- Bodenöl**  
per Pfd. 20 S
- 1-Literkrug 50 S
- 1-Literfanne 60 S
- Buschsteine**  
14 S
- Stahlspäne**  
500 g 32 S
- Bodenwische**  
per Dose 35 u. 40 S
- Ia. Glanzfuß-  
bodenlack**  
per Kilo-Dose 95 S
- lose per Kilo 90 S

**Luger u. Filialen**

Verschiedene **Jacken, Mäntel**  
und **Kostümröcke** (neu) billig  
abzugeben. Wo, sagt die Expedition  
dieses Blattes.

**Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.**

Samstag den 30. September, abends 7 1/2 Uhr:

**Mitgliederversammlung**

im Gasthaus zum Pflug.

Tagesordnung:  
Die bevorstehenden Bürgeranschlußwahlen nach dem Proportionalssystem.  
Wegen definitiver Abstimmung über ein evtl. Zusammengehen  
mit anderen Parteien bei der Wahl und wegen Besprechung bezgl.  
Aufstellung der Wahl-Vorschlags-Listen ist ein besonderes zahlreiches  
Erscheinen der Mitglieder, insbesondere auch aller Wahlkommissions-  
mitglieder nötig.  
**Der Vorstand.**

**Gasthaus zum Weinberg.**

**Neuer süßer Thringener**



sowie bekannt jeden Sonntag von 10 Uhr ab:  
**Warmer Zwiebelkuchen**  
wozu freundlichst einladet  
**Frau G. Dattler Wtw.**

**Restauration „Stadt Durlach“.**

Morgen Sonntag:  
**Hasenragout u. hausgemachte Nudeln**  
**Gefüllte Kalbsbrust.**

Von 9 Uhr ab: **Warme Knöckle und Nippchen**  
sowie selbstgemachten bayr. **Preßsack**  
und verschiedene hausgem. **Wurstwaren**, wozu höflichst einladet  
**Philipp Fischer, Metzger u. Wirt.**

**Neuer süßer Wein**



soeben eingetroffen  
**Gasthaus zur Blume.**

Heute Samstag und morgen Sonntag nochmals

**ii. Kartoffelwürste**

**Gasthaus zum Adler.**

**Grüner Hof.**



Samstag und Sonntag:  
**Neuer Wein, Süßer u. Reifer**  
nebst reichhaltiger Speisenkarte  
von 10 Uhr ab: **Warmer Zwiebelkuchen**  
wozu freundlichst einladet **Fritz Forscher.**

**Die bekannten Kartoffelwürste**



sind Samstag und Sonntag wieder zu haben.

**Karl Weiss z. Pflug.**  
N.B. Prima Neustädter Reifer, 1/4 25 S.

**Marquards Weinstube.**



Grötzingerstrasse 21.  
**1911<sup>er</sup>**  
**süßes Kaiserstühler**  
(prima Qualität)  
ist heute angekommen!  
**Hugo Zaspel.**

**Kartoffeln.**

Speise- und Saatkartoffeln zu billigsten Markt-  
preisen (Sorte Industrie, Märker) hat zu verkaufen

**H. Diehl, Durlach, Waldhornstraße 12.**

Außerdem nimmt Lagerverwalter **Eugen Klemm** Bestellungen  
entgegen. Lager befindet sich **Pfingstraße 90.**

Café u. Conditorei  
**A. Herrmann**

empfiehlt  
**ist. Torten und Kuchen**  
**Bund, Kranz, Streuselkuchen**  
**Kaffee-, Tee- u. Weingebäck**  
**Merinkentorten**  
**Merinken u. div. Rahm- u. Ohren**  
**frischen Schlagrahm**  
zu jeder Tageszeit.

**Grosse u. kleine Pasteten**  
stets frische  
**Bisquit und Makronen**  
engl. **Plum-Cakes**  
**Gefrorenes.**

**Stopfwelschkorn**

— gesiebt —  
**Welschkornschrot, Futtermehl,**  
**Kleie, sowie prima Brot- und**  
**Weizenmehl** empfiehlt  
**Ludwig Barthlott, Pfingstr. 19,**  
gegenüber d. Gasthaus z. Ochsen.

**Achtung! Frankfurter**

Pferdelose werden schon am 11. Ok-  
tober gezogen mit **1 eleganten**  
**Landauer und 4 Pferden** als  
Haupttreffer; komplette Zwei-  
spännerwagen, Einspänner, sowie  
51 div. Pferde etc., wobei auch so-  
fort **Bargeld** erlöset werden kann.  
Lose à 1.—, 11 St 10.—, bei

**Carl Götz,**  
**Bankgeschäft, Karlsruhe.**

**Saatweizen,**

brauner mit Grannen, zu haben bei  
**A. Sander, Durlach,**  
Pfingstraße 72.

**Prima**  
**Stopf-Welschkorn**

(gut gesiebt),  
200 Pfund-Sack M 18 50, Sester  
M 2 90, Mähle 30 S, empfiehlt  
**Aug. Forscher,**  
Samenhandlung, Baseltorstr. 39.

**Ausshank**

von heute ab  
**neuer süßer**  
**Apfelmost**  
per Liter **30 S**  
**Luger u. Filialen.**

**Zu kaufen gesucht**

ein vollständiges Bett oder Bett-  
lade mit Koft und Matratze und  
einen Kleiderschrank, beides poliert.  
Räheres in der Expedition d. Bl.

**+Beinkranke+**

welche an Krampfadern, offenen  
Wunden, geschw. Füßen, nassen und  
trockenen Flechten, sowie anderen  
Hautkrankheiten leiden, behandelt  
nach bestbewährter Methode ohne  
Berufsstörung

**Frau Bueck,**  
**Durlach, Moltkestraße 5.**

Sprechstunden von 9—11 und  
3—5, Sonntags von 9—11 Uhr.

**Vorausichtige Witterung am 1. Okt.**  
Stürmisch, trüb, Niederschläge, kühl.